



# LichtBlick. liechtenstein. siegmund schreiber & merle stronck

„Ich komme aus Bremen“, sagte er und seine blauen Augen blitzten mich hinter randlosen Gläsern wach und funkelnd an. „Die Frau dort drüben ist Merle, meine Frau. Sie ist zwar in Kapstadt geboren, doch ihre Eltern sind Holländer. Sie wuchs in Südafrika auf, noch während der Apartheid, studierte in den USA, ging später nach Kanada und noch später nach Deutschland. „Ja“ – und sein Lächeln wurde spitzbübisch – „gemeinsam leben wir in Liechtenstein. Als Familie. Mit ihrem wunderbaren Sohn Enzo, der uns auch indirekt zusammenbrachte.“

**Es war Winter.** Wir begegneten einander zum ersten Mal im Kontext eines Seminars. Ich schaute Siegmund voll an. Ein großer, schlanker, stattlicher Mann. „Liechtenstein“ – dachte ich. „Was mag er wohl von Beruf sein?“ Eine Reihe von Bildern flutete über meinen inneren Bildschirm, doch keines wollte so recht einrasten. Ich fühlte, wie mich die Internationalität des Paares anzog. Ich mag dieses weltoffene Flair, diese Aura von Weite, die die beiden umgibt und mit der stets ein großer, toleranter Blick einhergeht. Das war so deutlich zu spüren bei den beiden.

Wir waren auf einem jener Seminare, wo die Menschen von vornherein per Du sind und bei denen unser soziales Image wenig gefragt ist. Trotzdem hat es mich sehr gereizt – als erstes die Frage nach dem Beruf zu stellen...

„**Ich bin Geistheiler**“, sagte er mit solcher Selbstverständlichkeit und so aus sich heraus, dass ich verblüfft war. Kein Hauch von Sensation in seiner Stimme, kein Sich-zur-Schau-Stellen, weder eine Spur von Anstrengung noch von Erwartung. Die Antwort kam so neutral und so normal, dass ich innehielt, um mich selbst zu fragen, ob ich mehr wissen wollte.

Ich wollte.

## Institut LichtBlick

Und so darf ich Ihnen das Institut LichtBlick vorstellen, ein Kraftort im Fürstentum Liechtenstein; gelegen im Grenzgebiet zwischen den Energien der Schweiz, von Deutschland und Österreich.

Merle und Siegmund arbeiten von dort aus und haben sich auf die „**Geistige Aufrichtung**“ spezialisiert. Das ist eine sehr spezielle – spirituelle – Form, um unsere Wirbelsäule zu begradigen.

**Uns innerlich aufzurichten.**

Tausende und Abertausende von Menschen haben inzwischen diese sofort sicht- und beweisbare Geistige Heilung erleben können. In der Praxis in Vaduz oder wenn Siegmund – wie immer häufiger – auf Tournee ist.

Als Botschafter Liechtensteins, wenn die Klienten bei Kooperationspartnern in Deutschland, Österreich oder der Schweiz nach Terminen fragen, wann der Heiler aus Liechtenstein wieder kommen kann...

Nicht nur Einzelne, sondern auch viele Paare und – in jüngster Zeit zunehmend – Teams aus Firmen, Organisationen, Verbänden und Vereinigungen unterschiedlichster Art – wünschen „Geistige Aufrichtung“.  
**Und alle kommen auf Empfehlung – keine Werbung.**

Merle: „Zu unseren Klienten zählen alle nur denkbaren sozialen Schichten; Alte, Junge, Männer, Frauen, Kinder. Mit allen nur vorstellbaren Berufen. Anwälte, Hilfsarbeiter, Ärztinnen, Treuhänder, Mütter, Lehrlinge. Skeptiker, Kritiker, herzoffene Menschen ebenso wie Betrübte, die in uns möglicherweise ihre letzte Hoffnung sehen.“

**Siegmund und Merle** sind ein wundervolles Beispiel, das zeigt, wie intensiv das Leben mäandert und wo es uns hinführt, wenn wir letztlich unserem Ruf folgen. Das lässt sich nicht ausdenken. Nicht vorhersagen. Denn durch das Leben des Paares zieht sich kein roter Faden. Und doch! Unsichtbare Kräfte bewegten die beiden aufeinander zu. Aus unterschiedlichen Kontinenten; aus gänzlich verschiedenen Ausgangspositionen. Folgen wir kurz der Spur...



## Nomen est omen.

Siegmunds erste Karriere war „Beamter auf Lebenszeit“.

Schon seine Ahnen waren Schreiber und auch er, Siegmund Schreiber, wurde Stadtschreiber in Bremen, der es bald bis zum Senatsschreiber brachte. Er war dereinst einer der jüngsten Beamten Bremens, heiratete schon mit 21 Jahren, wurde mit 23 Jahren das erste mal Vater und hat zwei erwachsene Kinder.

Siegmund: „Beamter auf Lebenszeit hatte für mich auch etwas von Langeweile und Armut auf Lebenszeit. Wir kamen mit meinem Gehalt nicht aus und so baute ich mir im Nebenberuf eine kleine Firma auf:

„**Siegmund Schreiber. Anlage- und Unternehmensberater**“ stand auf dem Schild.“ Die Firma ging besser und besser, sein Team wuchs und schließlich kündigte er Anfang der 1990er Jahre seine pragmatisierte Stellung und die damit verbundene – scheinbare – Sicherheit.

Die Geschäfte liefen gut, so richtig gut – und so stieg er in das Immobiliengeschäft ein. Schließlich gründete er zusätzlich eine Bauträgergesellschaft und baute richtig große Dinger. Und wie in fast allen Firmen stieg auch bei ihm die Überlastung nach oben. Er hatte immer mehr und noch mehr zu tun, stöhnte unter dem Stress und wusste nicht recht, wie er aus dem Hamsterrad dieses Erfolges aussteigen könnte.

## Die Plötzlichkeit.

Wie vom Blitz getroffen wurde er im Jahr 2000 von einem Tag zum anderen krank. Schwer krank! Akute Operation. Wochen-, monatelang im Krankenhaus. Stützkorsett. Höllenqualen. Morphium... Schließlich galt er als atherapiert und somit als hoffnungsloser Fall.

Siegmund: „Es war eine unglaubliche Zeit. Eine einzige Pein. Vielleicht auch durch das Morphium begann ich, Stimmen zu hören. Es war meine innere Stimme, die mir sagte, ich sei ein HEILER. Ich verstand die Welt nicht mehr. Auch meine Ehe begann unter diesem enormen Druck zu bröseln und schließlich trennten wir uns – freundschaftlich.“

Damals erzählten mir Bekannte von einer ‚Geistigen Aufrichtung‘, die sie selbst erlebt hatten. Nun, das war so gar nicht mein Ding, absolut unspirituell wie ich damals war. Doch meine Situation war so verzweifelt, dass ich mich nach Berlin fahren ließ. Im Stützkorsett. So kam ich also zu einem Geistheiler, der ein Meisterschüler des russischen Geistheilers und Initiators der Geistigen Aufrichtung, Pjotr Elkunoviz, war.

Die Behandlung begann. Ohne Berührung. Ohne viele Worte. Und obwohl ich es nicht glauben konnte, spürte ich, wie sich sofort etwas in mir veränderte. Es war so unbeschreiblich. Soll ich es Freude nennen oder Liebe oder Stille ...? Ich wusste es damals einfach nicht. Doch was ich erlebte war eine tiefe Verbindung im Herzen. Ja, es war eine Verbindung im Herzen. Ein Gefühl von LICHT und LIEBE – einer göttlichen Energie – die in einem Augenblick ein ‚neues BewusstSEIN‘ in mir initiierte. Es war eine Heilinitiation.“

## Die Genesung.

Ein Prozess begann sich über Wochen zu entfalten. Freizuschälen. Siegmunds alte Bewegungsfähigkeit und Fitness kehrten zurück, er konnte sein Lauftraining wieder aufnehmen und ... lief neun Monate nach seiner Geistigen Aufrichtung den Marathon in Berlin.

Als Siegmund seine Geschichte erzählte, fühlte ich mit. Spürte seine Dankbarkeit, sein Staunen und ich verstand existentiell, dass wir hier etwas für uns alle hören. Nämlich, dass Genesung geschehen kann, wenn wir die Parameter unseres Bewusstseins verändern. Wenn wir zulassen, dass etwas Größeres durch uns hindurch wirken darf.

Krankheit, Genesung und das bewusste SEIN veränderten nachhaltig und irreversibel das Leben von Siegmund Schreiber. Er aktivierte den Heiler in sich, ließ sich ausbilden, besuchte Kurse und Seminare und begann, als Geisteiler zu arbeiten. Einer seiner jüngsten Klienten war Enzo, der kleine Sohn von Merle. Es war eine Fernheilung.

Aus Dankbarkeit lud ihn Merle nach Liechtenstein ein. Am 28. Oktober 2005 um 16:25 Uhr trafen die drei einander zum ersten Mal.

**Der Rest ist nicht Geschichte, sondern gelebtes Leben.**

## LichtBlick in Liechtenstein

Siegmund Schreiber wurde ebenfalls ein Meisterschüler von Pjotr Elkunoviz. Mit dem fundierten Erfahrungsschatz vieler spiritueller Lehrer und Heiler gründete er gemeinsam mit Merle die Praxis LichtBlick in Vaduz im Fürstentum Liechtenstein.

Während eines Darshans bei Shri Sathya Sai Baba in Südindien erfuhr Siegmund eine energetische Einweihung der Geistigen Welt, die Geistige Aufrichtung selbst als spiritueller Lehrer und Ausbilder weiter zu geben. So weihte er noch in Indien Merle in die Energie der Geistigen Aufrichtung ein. Beide haben vielen Menschen, besonders den Kindern in Indien, die Geistige Aufrichtung schenken dürfen...

## Geistige Aufrichtung

ist ein Erlebnis, ein Ereignis, das sich dem herkömmlichen Tun vollkommen entzieht. Es wird nichts getan im landläufigen Sinn. Kein Gebet. Keine Affirmation. Weder Worte noch Berührung. Sofort sicht- und beweisbare geistige Heilung! Dauerhaft – da nicht am Symptom, sondern dessen geistig-seelische Ursache geheilt wurde.

Ein Heiler stellt sich einfach als Kanal zur Verfügung. „Wir sind der Kelch des ewigen Bundes“ – lehrte uns Jeschua vor 2000 Jahren.

Merle Stronck dazu: „Im gleichen Ausmaß wie wir im Herzen geheilt, unsere Herzensbrüche für uns selbst und andere vergeben und bereinigt sind – im gleichen Ausmaß fließt auch diese kosmische Energie durch uns hindurch. Es fließt einfach durch uns hindurch. Am liebsten würde ich es Gnade nennen. Es ist ein Dienen auf einer transpersonalen Ebene; jenseits von Ego.“



Die Fotos zeigen Schulterblattschiefstände und Beinlängendifferenzen von Klienten der Praxis LichtBlick – vor und nach der Geistigen Aufrichtung.

Ohne Berührung des Körpers sind in Sekundenschnelle die vorherigen Schiefstände sichtbar und dauerhaft durch die Geistige Aufrichtung ausgeglichen!

Jwala, meine Frau, und ich haben diese Geistige Aufrichtung erfahren. Es war eine Fernheilung, von Siegmund durchgeführt. Wie lässt sich das beschreiben, welche Worte weisen in die rechte Richtung?

Uns geschah eine leise Berührung, schwebend, äußerst sanft, wenig spektakulär. Ein Frieden wie aus tiefer Meditation durchzog unser Gemüt, ein zustandsloser Zustand des im Einklang Seins erfüllte uns.

Worte, die gesagt werden, verwässern das Wesentliche, nämlich das So-Sein des Augenblicks. Es ist wie es ist und alles ist gut; trifft aus unserer Sicht den Kern. Gleichzeitig begradigte sich unsere Wirbelsäule.

Das spürten nicht nur wir – sondern es ergab sich, dass ich kurze Zeit später einen Bekannten traf, der als Heilpraktiker arbeitet, spezialisiert auf Rückenprobleme. Ich bat ihn – nicht aus der Haltung der Kontrolle, sondern mehr in Würdigung dieses Zufalls, dieser Synchronizität – meine Wirbelsäule abzutasten. Und siehe da – er sagte: „Das ist selten, Karl. Du hast eine vollkommen begradigte Wirbelsäule.“

## Das Welt- und Menschenbild der geistigen Aufrichtung

Wenn wir vom KOSMOS sprechen, meinen wir unser Universum. **Kosmos bedeutet Ordnung.** Eine Art „Göttliche Ordnung“ durchzieht unseren Kosmos. Auffallend ist, dass wir diese Erkenntnis in allen Traditionen finden, auf allen Kontinenten, bis hin zu den Spitzenwissenschaften. Eine schwer fassbare Ordnung, die auf der Quantenebene nicht den Regelmäßigkeiten von Ursache-Wirkungs-Mechanismen unterliegt – durchzieht unseren Kosmos. Wir können uns in diese Ordnung fallen lassen. Voll Vertrauen. Mit Mut. Auch wenn diese Ordnung auf der Quantenebene nicht deterministisch – also vorherbestimmt – ist, sondern sich diskontinuierlich und kreativ offenbart, so wirkt diese Ordnung dennoch äußerst segensreich bis ins kleinste Detail. Das mag die Vorstellungskraft unseres Verstandes sprengen, dennoch ist es so. **Geistige Aufrichtung dockt uns an diese kosmische Ordnung an. Und zwar mit unserem Körper, fokussiert auf die Wirbelsäule.**

## Die Wirbelsäule

Die Wirbelsäule wird in diesem Zusammenhang als Träger aller vorgeburtlichen Muster und als Empfänger aller mentalen und emotionalen Informationen verstanden. **In der Wirbelsäule wird alles gespeichert.** Die Wirbelsäule wiederum sendet diese Informationen in die ihr angeschlossenen Systeme des Körpers, des Verstandes, des Gefühls und des Geistes aus. Daraus ergibt sich ein Menschenbild, das uns als multidimensionale Wesen erkennt; mit unterschiedlichen Körpern.

## Krummes wird gerade

Für die geistige Aufrichtung ist es unerheblich, ob der Einzelne das weiß oder gar glaubt. Doch wenn wir nur ein wenig die Hintergründe beleuchten wollen, so muss das erwähnt werden. Denn es geht ja darum, das „Krumme“ gerade zu machen. Weshalb? Damit die Lebensenergie, häufig Chi oder Prana genannt, ungehindert durch all unsere Körper fließen kann. Dies geschieht auf der körperlichen Ebene durch die Meridiane. Dem Geistigen Aufrichter ist jedoch bewusst, dass es neben dem physischen Körper noch den Ätherkörper gibt, von manchen auch als Leib bezeichnet, sowie den Astralkörper oder Emotionalkörper, der für Gefühle zuständig ist und den Mentalkörper. Diese Körper decken die niedere Natur des Menschen ab, was keine Beurteilung ist, sondern eine Klassifizierung. Denn es geht nicht um einen Dualismus im Sinne von besser oder schlechter.

## Die höhere Natur des Menschen umfasst:

- den Kausalkörper – kosmische Weisheit;
- den Buddhi-Körper – kosmische Liebe;
- den Atman-Körper – kosmische Wahrheit.

Über die Wirbelsäule sind wir mit all diesen Körpern verbunden. Verändert sich diese, hat das Auswirkungen auf alles. Durch das holografische Prinzip des Universums – somit auch unseres Körpers – spiegelt sich diese, durch die Geistige Aufrichtung mögliche, Neuprogrammierung in jeder Zelle des Menschen wider. Einzigartig und einmalig im Leben eines Menschen. Ein gesamthaftes Lebensgefühl entsteht. Alle unsere Körper wirken nach dem Prinzip der gegenseitigen Förderung.

**Diese Form der Aufrichtung ist in ihrer Essenz eine alles durchdringende, durchströmende, vitale Belebung.**

Es wundert nicht, dass sich in unserer Zeit des Aufbruchs, des radikalen Paradigmenwechsels so viele Menschen von dieser Möglichkeit angesprochen fühlen und sich aufrichten lassen. Nach Schätzungen dürften es aktuell (Stand Sommer 2009) deutlich mehr als 400.000 Menschen sein, die insgesamt eine Geistige Aufrichtung erfahren. Tendenz stark steigend.



## Ausbildung

Daher ist es ein Segen, dass Siegmund Schreiber und Merle Stronck nun – neben der Arbeit für ihre Klienten – auch Ausbildungen als HeilerIn zur Geistigen Aufrichtung anbieten. Denn das geheime Tor zu einem gut gelebten Leben – zu Freude, Wachstum, Freiheit, Gesundheit und Erfolg – führt über unsere fünf Sinne hinaus.

Wir Menschen sind aufgerufen zu einer lebendigen Kooperation mit der geistigen Welt. Es braucht neue „**Medica mente**“, denn wir haben die ursprüngliche Bedeutung dieses Wortes vergessen. „**Medica mente**“ sagten die Alten und meinten: „**Heilung durch den Geist**“.

Siegmund und Merle haben ihr Zentrum mit großer Absicht nach Liechtenstein gelegt. Merle: „Dieses wundervolle Land ist meine Heimat geworden. Unsere Wahlheimat. Die Heimat meines Herzens.“ Und beide wollen dem Land und den Menschen etwas zurückgeben.

**Den LichtBlick.**



LichtBlick

Praxis für Gesundheitsförderung

Siegmund Schreiber & Merle Stronck

Altenbach 11

9490 Vaduz

Fürstentum Liechtenstein

fon +423 233 4343

fax +423 233 4345

info@lichtblick4you.li

www.lichtblick4you.li